



**BODEN
BÜNDNIS**
OBERÖSTERREICH

Boden- freundlich Bauen

TIPPS FÜR DIE PRAXIS





Einfach wichtig!

Bodenschutz auf der Baustelle lohnt sich

Böden sind über Jahrtausende gewachsene Naturkörper und ein vielfältiger Lebensraum für Tier- und Pflanzenarten. Sie sind aber auch die Basis unserer Ernährung, wichtig für sauberes Grundwasser, den Hochwasserschutz und das Klima. Böden sind eine wichtige Lebensgrundlage für uns.

Baumaßnahmen können, bei nicht sachgerechter Durchführung, die Struktur, Zusammensetzung und Funktionsfähigkeit der Böden beeinträchtigen. Bodenverdichtung, Bildung von Staunässe und Luftmangel für die Pflanzenwurzeln und Bodentiere sind die Folge. Nachträgliche Boden-sanierungen, wie Bodenlockerung oder -austausch, sind teuer und mit großem Aufwand verbunden.

DIE GUTE NACHRICHT:

Wer schon bei den Bauarbeiten auf einen schonenden Umgang mit dem Boden achtet, wird später mit einem prächtig gedeihenden Garten belohnt und spart sich zudem viel Geld.



Tipps für bodenfreundliche Gartengestaltung

JEDER IST ANDERS!

Bodeneigenschaften berücksichtigen

Die Gestaltungsmöglichkeiten eines Gartens hängen stark von den Bodeneigenschaften ab. Ein Grundsatz sollte dabei die Verwendung heimischer, standortgerechter Pflanzen sein. Auf schweren tonigen Böden gedeihen andere Pflanzen als auf lockeren, sandigen oder schotterigen Böden. Gärtnereien oder Gartenliteratur helfen, die richtigen Pflanzen für euren Gartenboden auszuwählen.

LEBENSRAUM ERHALTEN!

Bodenversiegelung minimieren

Bestehende Bäume und Naturstrukturen in die Planungen einzubeziehen erhält Lebensräume und sichert Schatten. Wenn man Asphalt und Beton wo möglich entfernt, (entsiegelt), kompakte Bauweise wählt, weniger befestigte Flächen, wie Zufahrten oder Terrassen plant, kann Boden erhalten bleiben.

IM KLEINEN WIE IM GROSSEN!

Befestigte Flächen bodenfreundlich anlegen

Auch Flächen, die man befestigen möchte, können so gestaltet werden, dass sie Tieren und Pflanzen noch Lebensräume bieten und die Bodenfunktionen erhalten bleiben. Durch den Einsatz von Rasengittersteinen, Schotterrassen oder Wiesenwegen kann beispielsweise Regenwasser versickern.

TIPP

Informationen zum Bodentyp und zur natürlichen Bodenfruchtbarkeit findet man auf DORIS WebGIS des Landes OÖ.



TIPP

Durch die Anlage von Gründächern kann man Lebensraum für Pflanzen und Tiere schaffen, Wasser zurückhalten und somit Bodenverlust etwas kompensieren.

TIPP

Das Land OÖ fördert die Entsiegelung und stellt einen Leitfaden zur Verfügung.



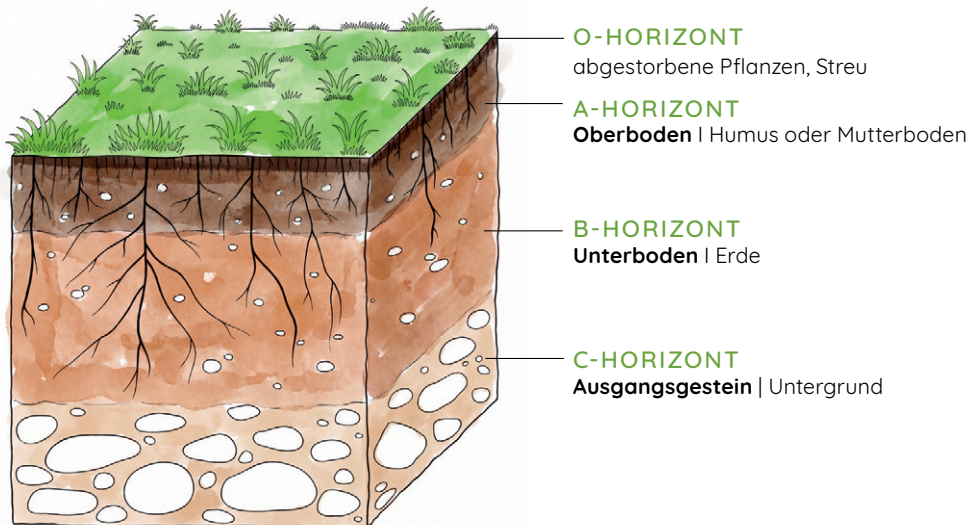
Tipps für Bodenschutz beim Bauen!

Gut zu wissen!

Unser Bodenaufbau

Böden sind vielschichtig aufgebaut und bestehen aus unterschiedlichen Bodenhorizonten, die sich über lange Zeit durch natürliche Prozesse gebildet haben.

Diese Schichten unterscheiden sich deutlich in Struktur, Nährstoffgehalt und Fruchtbarkeit. Während die oberen Horizonte besonders wertvoll für Pflanzenwachstum und Bodenleben sind, erfüllen tiefere Schichten wichtige Funktionen für Wasserhaushalt und Stabilität. Bodenfreundliches Bauen schützt diese Bodenstrukturen vor Verlust und Verdichtung.



Bodenkundliche Bezeichnung | Bauwirtschaftliche Bezeichnung

1

GUT PLANEN

Bodenarbeiten vorausschauend durchführen

Möglichst kleine Eingriffsflächen und gute Planung beim Baustellenbetrieb vermeiden unnötige Bodenumlagerungen und Überfahrten. Zu Beginn der Bauarbeiten sollte die spätere Gartengestaltung bereits mit berücksichtigt werden. Das schützt den Boden und der Garten wächst besser an.

TIPP

Eingriffsflächen möglichst klein halten und unnötige Bodenumlagerungen sowie Überfahrten vermeiden!



2

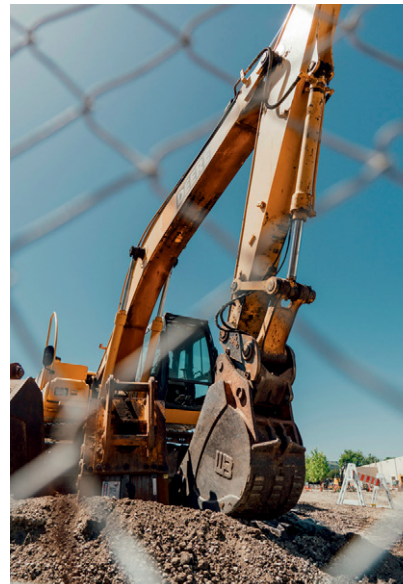
STAUNÄSSE VERMEIDEN

Bodenarbeiten nur bei trockenem Boden

Feuchte Böden sind wenig tragfähig und neigen bei Erdarbeiten zum Verschmieren und damit zur Verdichtung. Verdichtete Böden sind im Garten für schlechtes Pflanzenwachstum und Staunässe verantwortlich. Ein gut abgetrockneter Boden ist mit der Hand schlecht formbar, zerbröckelt leicht und wird bei Wasserzugabe deutlich dunkler.

TIPP

Bodenarbeiten nur bei trockenem Boden durchführen, um Verdichtung vorzubeugen! Zur Überprüfung die Spatenprobe durchführen.



RICHTIG TRENNEN

Bodenaufbau beachten

Wird Boden abgetragen, sollte dies schichtweise erfolgen: A-Horizont (Oberboden bzw. Humus), B-Horizont (Unterboden) und C-Horizont (Untergrund). Der abgetragene Boden sollte idealerweise umgehend wieder eingebaut werden. Bei längerer Zwischenlagerung des Bodenaushubmaterials ist eine getrennte Lagerung an einer wasser-durchlässigen und trockenen Stelle wichtig. Nach dem Ende der Bautätigkeit muss der Boden entsprechend der ursprünglichen Schichtung wieder eingebaut werden.

TIPP

Böden schichtweise abtragen, zwischenlagern und wieder ausbringen. Dabei dürfen die Horizonte nicht vermischt werden.

3

SCHWARZ AUF WEISS

Bodenschutz in Bau-ausschreibung feshalten

Alle Maßnahmen zum Bodenschutz sollten in der Bau-ausschreibung schriftlich festgehalten werden, damit ihre Umsetzung eingefordert werden kann. Festgelegt werden sollten z. B. Vorgaben zur Maschinenwahl, Umgang mit Aushubmaterial, Zeitpläne mit Regelungen für ungeeignete Bodenverhältnisse.

TIPP

Bodenschonende Maschinenwahl oder die Berücksichtigung des Bodenzustandes können vertraglich festgehalten werden.

5



7

EROSIONSSCHUTZ

Offenen Boden zum Schutz sofort begrünen

Offener Boden ist Erosion und Verschlammung ausgesetzt, deshalb sollte unmittelbar nach Beendigung der Bauarbeiten mit der Gartengestaltung begonnen werden. Verzögern sich die Gartenbauarbeiten, so ist eine Begrünung zum Schutz der Bodenstruktur und für die Bodenstabilisierung empfehlenswert. Bewährt haben sich hierfür Tiefwurzler wie Luzerne, Ölrettich oder bei Spätansaat bis Oktober Grünroggen.

TIPP

Gründüngung fördert die Bodenlebewesen, verbessert den Boden, hemmt das Versickern von Nährstoffen ins Grundwasser und schützt vor Bodenerosion.



Alle Folder auf [bodenfreundlich.at](https://www.bodenfreundlich.at) zum Downloaden

4

BODEN ENTLASTEN

Schutzmaßnahmen bei Bodenbelastungen

Bei Zufahrten, häufig befahrenen Strecken und Lagerplätzen sollte durch Kiespisten, Holzbohlen oder Baggermatten der Lastdruck verkleinert werden. Leichte Maschinen mit geringem Kontaktflächendruck, wie Raupenfahrzeuge verringern die Gefahr von Bodenverdichtungen. Kommt es zu einer Verdichtung des Oberbodens, muss dieser durch geeignete Geräte z. B. Fräse am Ende der Bauarbeiten gelockert werden. Verdichtungen des Unterbodens sind durch Grubbern, Umgraben oder Umstechen und Bepflanzung mit Tiefwurzlern, wie Lupinie oder Senf, zu beheben.

TIPP

Der Einsatz von Raupenfahrzeugen und Baggermatratzen schützt den Boden vor extremer Verdichtung.



6

AUF GUTEN BODEN SETZEN

Qualitativ hochwertigen Humus verwenden

Anfallendes Bodenaushubmaterial sollte für die Gestaltung des Gartens wiederverwendet werden. Fehlt ausreichend Boden nur qualitativ hochwertigen Humus einsetzen. Guter Humus hat die Eigenschaften eines Oberbodens. Er ist braun, dunkel gefärbt, krümelig, riecht erdig und ist frei von Abfällen und Beikräutern wie Quecke oder Zaunwinde.

TIPP

Schriftlich bestätigen lassen, dass das zugeführte Bodenmaterial frei von Beikrautsamen und Schadstoffen ist. Dies entspricht der Bodenaushub Klasse A1 – uneingeschränkte Verwendbarkeit.

Das Bodenbündnis

Gemeinsam für sorgsamen Umgang mit Boden.



bodenfreundlich.at
bienenfreundlich.at
klimabuendnis.at

Das Bodenbündnis ist ein Zusammenschluss europäischer Städte, Gemeinden und Regionen.

Diese haben sich zum Ziel gesetzt, aktiv für einen nachhaltigen Umgang mit Böden einzutreten und eine verantwortungsvolle kommunale Bodenpolitik zu forcieren. Das Bodenbündnis wurde in enger Anlehnung an das Klimabündnis gegründet. In Oberösterreich ist Klimabündnis OÖ im Auftrag des Landes OÖ die Koordinierungsstelle für das Bodenbündnis.

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:
Klimabündnis OÖ, Südtirolerstraße 28, 4020 Linz
Redaktion: Gerlinde Larndorfer, Klimabündnis OÖ;
Land OÖ

Grafik: Doris Sommarvilla
Bilder: iStock, Unsplash (Sitraka, Toxic Smoker),
KI-generiert mit Gemini Image
Illustrationen: Andrea Hörndler



gedruckt nach den Richtlinien des
Österreichischen Umweltzeichens,
Druckerei Janetschek GmbH
UW-Nr. 637

Solltet ihr Interesse an Bodenschutz oder einem Beitritt eurer Gemeinde zum Bodenbündnis haben, dann wendet euch an:

Bodenbündnis in OÖ

Südtirolerstraße 28/5
4020 Linz

T: 0732/772652

E: bodenbuendnis@klimabuendnis.at

Land OÖ Abteilung Umweltschutz

Kärntnerstraße 10-12
4021 Linz

T: 0732/7720-13623

E: us.post@ooe.gv.at

